

uedliger

offiziell aktuell persönlich

Nr. 40 September 2016



8 Schule

Auf ins neue Schuljahr mit vielen spannenden Projekten

10 Feldmusik

Traditionelle Musig-Chilbi als Treffpunkt für Jung und Alt

11 Samariterverein

Führerausweis? Not-
hilfekurs! Kursangebot
im September

Rückblick auf eine ereignisreiche Legislatur

«Was ohne Ruhepausen geschieht, ist nicht von Dauer.» (Ovid)



Sicher konnten auch Sie diesen Sommer etwas Sonne geniessen und sind gut erholt wieder aus den wohlverdienten Ferien zurückgekehrt.

Eine ereignisreiche Legislatur geht dem Ende zu. Das Unwetter im vergangenen Sommer sowie die anspruchsvollen Projekte Neubau Pflegewohngruppe, Erweiterung der Schulanlage, Udligenswil Mitte und Verlegung Werkhof haben den Gemeinderat und Sie als Bürgerinnen und Bürger stark gefordert. Gemeinsam konnten wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde getroffen werden. Nicht immer waren die Meinungen einheitlich, aber letztendlich hat die Mehrheit klug gehandelt und im Interesse der Gemeinschaft die richtigen Weichen gestellt.

Mit dem Erwerb und der Umzonung der Geeriallmeind haben Sie, liebe Uedlingerinnen und Uedliger, einen wichtigen Meilenstein für unser Dorf gesetzt. Mit

Rücksicht auf die Anwohner wird nun ein ausgewogenes Bauprojekt erarbeitet. Ein erstes Treffen mit den direkt betroffenen Anwohnern hat bereits stattgefunden. Das Gespräch war sehr konstruktiv und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine gute Lösung finden können.

Stark beschäftigten wird uns dieses Jahr auch noch die Situation des Würzenbaches im Bereich der Schössli-gasse. Wie Sie sicherlich bemerkt haben, konnte seit dem Unwetter noch keine abschliessende Sanierung der Strasse erfolgen. Es wird nun mit dem Kanton geklärt, welche Lösung für einen dauerhaften Hochwasserschutz möglich ist. Der nasse Frühling hat abermals gezeigt, dass wir uns vermehrt mit den veränderten Wettergegebenheiten auseinandersetzen müssen.

Die vielfältigen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, werden auch in der neuen Legislatur bleiben und

wahrscheinlich nicht weniger intensiv sein. Ohne die wertvolle Mitarbeit des ganzen Teams wäre ein reibungsloser Betrieb sämtlicher Werke nicht möglich. An dieser Stelle möchte ich all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die stets dafür sorgen, dass unsere Infrastruktur jederzeit bestens funktioniert, herzlich für ihr Engagement danken.

Marco Zraggen
Gemeindeammann



Gemeinderat

Baubewilligung

(allfällige Rechtsmittelverfahren bleiben vorbehalten)

BH: Markus Romano, Sonnheimstrasse 12, 6044 Udligenswil
BO: Abbruch und Neubau Wohnhaus, Gebäude Nr. 638, auf Grundstück Nr. 494, GB Udligenswil
Lage: Haasenbergstrasse 9

BH = Bauherrschaft; BO = Bauobjekt

Handänderung

von: Elisabeth Thomas-Christen, Adligenswilerstrasse 1, 6045 Meggen
an: Eveline Weibel und Beat Frener, Stutzrain 42, 6005 St. Niklausen
GS: 668, Weidhofmatt 14

GS = Grundstück

Jungbürgerfeier

Letztes Jahr hat die Jungbürgerfeier für zwei Jahrgänge gleichzeitig stattgefunden. Nachdem in den letzten Jahren immer weniger Jungbürgerinnen und Jungbürger zur Feier erschienen waren, hat sich der neue Turnus bewährt und die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch.

Gerne lädt der Gemeinderat alle jungen Bürgerinnen und Bürger des Jahrganges 1998/1999 zur Jungbürgerfeier 2017 ein. Sie werden nächstes Jahr zu gegebener Zeit eine Einladung zur Jungbürgerfeier erhalten.

Neuwahl Gemeindefürsprecher-Substitutin

Als Ergänzung des Teams hat der Gemeinderat Michaela Gamma, Stansstad als neue Gemeindefürsprecher-Substitutin in einem 80%-Pensum per 1. Oktober 2016 angestellt. Sie übernimmt teilweise die bisherige Tätigkeit von Jennifer Frischknecht, die ab November 2016 Mutterschaftsurlaub bezieht. Nach dem Mutterschaftsurlaub wird Jennifer Frischknecht ihre Tätigkeit in einem Teilzeitpensum wieder aufnehmen.

Michaela Gamma hat ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Meggen abgeschlossen und war anschliessend mehrere Jahre in der Gemeindekanzlei Meggen tätig. Aktuell arbeitet Michaela Gamma in einem Teilzeitpensum bei der Gemeinde Inwil sowie bei einer Versicherungsgesellschaft. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg in der künftigen Tätigkeit.

Wahl Betreibungsbeamter und Stellvertreter

Als Betreibungsbeamter bzw. Betreibungsamt-Stellvertreter für die Amtsdauer 2016 – 2020 haben sich die bisherigen Amtsinhaber Fredy Lustenberger und Guido Ammann beworben. Beide Amtsbewerber sind im Besitz des nötigen Fähigkeitszeugnisses.

Der Gemeinderat hat, aufgrund der erfüllten Wahlvoraussetzungen, die beiden bisherigen Amtsinhaber erneut gewählt. Er freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit und dankt den beiden engagierten Personen für ihr Wirken.

Inhalt

2	Persönlich
3-4	Gemeinderat
5	Zivilstandsnachrichten
5	Soziales
6	Kommission für Gesundheitsfragen
6-7	Kommission für Altersfragen
7	Jugendarbeit
8	Schule
8	Frauenzirkel
10	Feldmusik
10	Sportverein
10	Frauennetz
11	Samariterverein
11	Kulturverein
11	Pro Senectute
12	Fassdugeliclub
14	Mosaik
14	Senioren
15	Schaufenster
15	Bibliothek
15	Notfalldienst
15	Impressum
16	Veranstaltungen

Gemeinderat

Abstimmungen

Am 25. September 2016 finden kantonale und eidgenössische Volksabstimmungen statt. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Urne am Abstimmungssonntag von 10.30 bis 11.00 Uhr aufgestellt ist. Der **Briefkasten** beim Gemeindehaus wird **pünktlich um 11.00 Uhr ein letztes Mal geleert**, um die letzten brieflichen Stimmabgaben zu erfassen.

Asbesthaltige Materialien

In der Schweiz ist die Verwendung von Asbest seit 1990 verboten. Trotzdem trifft man heute noch vielerorts auf asbesthaltige Werkstoffe. Dabei handelt es sich um Altlasten, die vor allem bei Umbau-, Renovations- und Rückbauarbeiten eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Bei solchen Arbeiten besteht die Gefahr, dass Asbestfasern freigesetzt werden. Die winzig kleinen Fasern können beim Einatmen in die Lunge gelangen

und das Entstehen von Lungenkrankheiten fördern.

Die Suva hat eine Broschüre zur Prävention erstellt. Darin ist ersichtlich, wo an älteren Gebäudehüllen häufig Asbest anzutreffen ist, welche Schutzmassnahmen getroffen werden müssen und wann Spezialisten für die Sanierung beizuziehen sind.

Wir verweisen speziell auf die Massnahmen beim Rückbau von Asbestfaserzementplatten in Steildächern und an Fassaden (Gebäudehülle). Wenn Sie demnächst einen Umbau planen, bei welchem asbesthaltige Materialien verwendet wurden, bitten wir Sie, die erwähnte Broschüre beizuziehen und die nötigen Massnahmen zu treffen – zu Ihrem Schutz und zum Schutz Ihrer Mitmenschen.

Telefonieren beim Autofahren

Unaufmerksamkeit und Ablenkung beim Fahren sind Faktoren, die bei 23 Prozent der Getöteten im Strassenver-

kehr eine Rolle spielten. Hauptursache waren alle Formen der elektronischen Kommunikation sowie bei jungen Lenkern die Anwesenheit von Passagieren.

Tipps:

- Unterlassen Sie beim Fahren jede ablenkende Aktivität und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.
- Verzichten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (weder mit Handy noch mit Freisprechanlage).
- Schalten Sie das Handy beim Fahren am besten aus.
- Halten Sie an einem sicheren Ort, wenn Sie etwas erledigen müssen, das Sie ablenken könnte.

Zivilstandsnachrichten

soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde



Es werden alle Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle publiziert. Falls Sie, als betroffene Person, keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie, dies der Gemeindekanzlei rechtzeitig vor bzw. direkt nach dem Ereignis mitzuteilen.

Geburten

09.06.2016

Pelzer Matteo Vincent

Sohn der Pelzer Jessica und des Pelzer-Schulz Niklas, Sonnmatt 20C

18.07.2016

Stucki Elina Soraya

Tochter der Stucki Shiva und des Stucki Rolf, Zweiermatt 10

Wir heissen die neue Erdenbürgerin und den neuen Erdenbürger herzlich willkommen. Den Familien wünschen wir gute Gesundheit und Wohlergehen.

Eheschliessungen

28.05.2016

Lehnigk Anja und Lehmann Matthias

Schulhausweg 2

10.06.2016

Gisler Andrea und Simon Michel

Zweiermatt 3

Wir wünschen den Ehepaaren alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

20.06.2016

Gassmann Alfred

geb. 8. Februar 1935, wohnhaft gewesen in Udligenswil, Meierskappelstrasse 1

09.07.2016

Frey-Scherrer Elisabetha

geb. 1. November 1924, wohnhaft gewesen in Udligenswil, Weidhofstrasse 16

02.08.2016

Theiler Urs

geb. 22. November 1946, wohnhaft gewesen in Udligenswil, Sonnmatt 1

08.08.2016

Brändle-Zimmermann Rosmarie

geb. 10. März 1951, wohnhaft gewesen in Udligenswil, Schönaustrasse 28

Den Angehörigen entbieten wir herzliche Anteilnahme.

Gratulationen

03.09.1932

Stalder Agnes

Meierskappelstrasse 12
84. Geburtstag

05.09.1935

Schwendimann Johann

Zweiermatt 6
81. Geburtstag

08.09.1946

Scheller Felix

Schönaustrasse 5
70. Geburtstag

15.09.1926

Lang Marie

i. A. Senevita Pilatusblick, Ebikon
90. Geburtstag

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

So fängt Zukunft an

- Wieviel Lohn erhalte ich, wenn ich erkrankte oder verunfalle?
- Kenne und nutze ich alle legalen Steuerabzüge?
- Habe ich fürs Alter genügend vorgesorgt?



Klaus Zwysig

Vorsorgeberater Swiss Life

Büro: 041 375 02 56

Natel: 076 342 10 20

JOSEF GISLER
HOLZPRODUKTE
HOLZPRODUKTE
JOSEF GISLER
Hinteregg, 6044 Udligenswil, Tel. 041 850 27 71, Natel 079 670 38 58
Gartengerätehäuser · Holzböden im Gartenbereich · Kleintierställe
Holzzäune · Individuelle Holzanfertigungen aller Arten

KAISER

Kaiser AG

Dorfstrasse 18
6044 Udligenswil
Tel 041 371 14 85

Buchmattstrasse 5c
6045 Meggen
Tel 041 377 11 06

info@kaiser-haustechnik.ch
www.kaiser-haustechnik.ch

Badumbau

HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG

Soziales

Eritreer in Udligenswil

Seit einigen Monaten leben sieben Eritreer im Pavillon an der Oberdorfstrasse 4. Zwei davon besuchen einen Intensiv-Deutschkurs in Luzern.

Seit Anfang Juni 2016 unterrichten zwei Frauen, Oksana Gander und Theri Hasler der Gruppe «Freiwillige Asyl Meggen», fünf Asylsuchende in Deutsch. Zuerst improvisierten wir in der «guten Stube» im Pavillon und klebten die Flip-Chart-Blätter an die Wände. Jetzt dürfen wir das Sitzungszimmer im Gemeindehaus benutzen. Die Eritreer, zwei sind 32 und drei sind 18 Jahre alt, erscheinen pünktlich, sind motiviert, ausgesprochen dankbar und höflich. Vier der Asylsuchenden sprechen Tigrynia, einer Saho. Das sind zwei der zahlreichen eritreischen Dialekte. Sie verstehen einander. Zwei sind Muslime, vier orthodoxe

Christen. Einer spricht etwas Englisch und muss, wenn Hände und Füße nicht ausreichen, als Übersetzer einspringen. Alle erhielten von der Gemeinde das Lehrmittel «Vorstufe Deutsch 1». Wir erarbeiten mit dem Buch, Bildkärtchen und Naturalien einen Wortschatz für den Alltag. Wichtige Sätze lernen die Asylsuchenden auswendig. In Häppchen kommen grammatikalische Regeln dazu. Üben, üben, üben heisst die Devise. Seit August 2016 sind die fünf ins kantonale Deutschprogramm in Perlen und Buchrain integriert. Wir stehen ihnen aber weiterhin am Dienstagmorgen als Aufgabenhilfe zur Verfügung.

Der kulturelle Austausch findet im Kleinen statt. Die Eritreer luden uns zu ihrem Nationalgericht Zigni ein, das mit dem Fladenbrot Injera gegessen wird.

Wir machten sie mit unseren Früchten, Brot und Schokolade bekannt.

Neben dem Deutschunterricht freuen sich die jungen Männer sehr, dass sie Fussball spielen dürfen, auch mit einheimischen Jugendlichen. Alle würden gerne arbeiten, egal was. Bestimmt gibt es Udligenswiler, die Zeit und Lust haben, die eritreischen Asylsuchenden kennenzulernen, ihnen das Dorfleben und den schweizerischen Alltag zu zeigen und ihnen Gelegenheit zum Deutschsprechen zu geben. Klopfen Sie doch einfach an der Oberdorfstrasse 4 an!

Gruppe «Freiwillige Asyl Meggen»
Theri Hasler, pensionierte Berufsschullehrerin
Oksana Gander, Master in Soziologie und Politikwissenschaft, in Ausbildung zum SVEB-Diplom

Kommission für Gesundheitsfragen

Rückblick auf die Arbeit der Kommission für Gesundheitsfragen

Gesundheit

Kurzdefinition nach WHO, gültig seit 1946

Gesundheit ist ein Zustand vollkommen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.

Gesundheitsförderung

Nach der Ottawa-Charta 1986

Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein höheres Mass an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.

Im Gesundheitsgesetz ist der Auftrag an die Kommission im Grundsatz enthalten. Mit einem Pflichtenheft wurde dieser Kantonsauftrag differenziert und die Aufgaben formuliert. In diesem Rahmen hat die Fachkommission ihren Auftrag im Sinne der Gesundheitsförderung und der Prävention ausgestaltet.

Vom Bundesamt für Sport, vom Bundesamt für Gesundheit und von der kantonalen Fachstelle Gesundheit gab es fachlich gut abgestützte Projekte, an denen wir uns beteiligen und in unserer Gemeinde umsetzen konnten.

Ein kleiner Ausschnitt aus dieser Arbeit:

- «Luzern geht gern» mit Abgabe von Schrittzählern und der Darstellung einer 10 000-Schritt-Route durch unsere Gemeinde
- **Fitness**-Pyramide im Foyer des Gemeindehauses

- Ausstellung «Wie bitte?» mit vielen Infos, Quiz, Spielecke über Hören und Lärm, einem Gratis-Hörcheck und einem Vortrag von pro audito zu Hören und Hörgeräten
- Gesundheit am Arbeitsplatz, «Fit für starke Leistungen» mit Referat und praktischen Übungen
- Schwerpunktthema Jugend und Gesundheit, um positives und gesundheitsförderndes Verhalten von Jugendlichen zu unterstützen

Die Projekte und Aktionen wurden im Uedliger immer fachlich abgestützt beschrieben und mit entsprechenden Broschüren zum Mitnehmen ergänzt. Ebenfalls gesucht wurde die Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen und dem Sport-, Samariter- und Gewerbeverein, um die komplexen Inhalte breiter verteilen zu können.

Für die aufwendige Mitarbeit und Unterstützung in dieser wichtigen Aufgabe bedanke ich mich ganz herzlich bei Alison Hodel, Mariann Glauser, Esther Escher, Jenny Stamenic und Daniela Petermann. Mit ihrem beruflichen Hintergrund waren korrekte Berichte und Projektumsetzungen gewährleistet.

Rita Rigert

Präsidentin Kommission für Gesundheitsfragen
Sozialvorsteherin

Kommission für Altersfragen

Rückblick auf die Arbeit der Kommission für Altersfragen

Die Mitglieder der Kommission haben in den letzten 15 Jahren ein enormes Mass an Arbeit geleistet. Es sind dies:

- Sabine Wyssbrod, ehemalige Sozialvorsteherin
- Monika Knüsel, Vertretung Senioren
- Edith Rossier, Spitex-Fachfrau
- Hildegard Gisler, Pflegefachfrau Reha Kantonsspital
- Dr. Josef Hodel, ehemals Dorfarzt

Die grosse Unterstützung in Fragen für und über das Alter war für die Erfüllung meiner Aufgabe als Sozialvorsteherin sehr wichtig. Unterschiedliche Ansprüche, gesellschaftliche und gesetzliche Veränderungen, aber auch die Entwicklungen in diesen Fachgebieten mussten angemessen aufgenommen und mit entsprechenden Lösungen für unsere Gemeinde bearbeitet werden. Im Vordergrund standen immer die spezifischen Anliegen von Senioren und deren Angehörigen. Im Rahmen der vielen Anlässe im Bächli-Träff kamen wir in den Dialog mit den Senioren und weiteren Interessierten. Die Veranstaltungen waren meist sehr gut besucht. Mit den Erkenntnissen aus diesem Austausch und dem Besuch von externen Veranstaltungen konnten Angebote besser definiert und ausgestaltet werden. Eine Umfrage mit grossem Rücklauf war für uns ebenfalls richtungsweisend. ▶

Kommission für Altersfragen

Ein Ausschnitt aus der Arbeit:

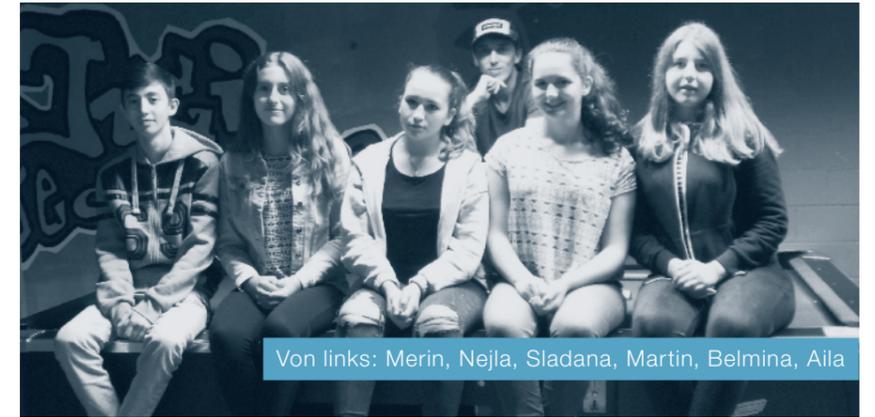
- Bächli-Veranstaltungen zu Ernährung, Bewegung, Sturzprävention, Demenz, Palliative Care, Pflegeheimenritt, Vorsorgeauftrag, SRK-Notruf, Bücher vorstellen, Hören, Vorstellen von Fachstellen, Philo-nachmittag usw.
- Mitgestaltung der Leistungsvereinbarung mit der Spitex bezüglich Mahlzeitendienst, Nachtdienst, Psychiatrieangebot und weiteren Beratungsangeboten. Verbunden mit ausführlichen Diskussionen über Bedürfnisse und effektiven Bedarf, auch in Bezug auf die Kostenverteilung.
- Mitarbeit bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projekts Pflegewohngruppe. Dazu gehörte auch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzepten und Philosophien von Pflegeeinrichtungen.
- Mitarbeit bei der Sanierung der Wohnungen «Am Bächli» und Ausgestaltung des Wohnangebots mit dem Konzept «Betreutes Wohnen».
- Zusammenarbeit mit der Kommission für Gesundheitsfragen, der reformierten und katholischen Kirche und dem Samariterverein für Themen-Ausstellungen, Vorträge und für das Konzept Defibrillator oder den Besuchsdienst.

Bei der Auswertung unserer Arbeit haben wir festgestellt, dass der Kontakt mit den Senioren und den Angehörigen wichtig bleibt. Es zeichnet sich aber ab, dass für die Vermittlung von Informationen neue Wege gesucht werden müssen.

Sabine Wyssbrod durfte nach 15 Jahren Mitarbeit mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet werden. Den Seniorenausflug organisiert sie mindestens noch dieses Jahr.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünsche den verbleibenden Mitgliedern weiterhin viel Freude an dieser Aufgabe.

Rita Rigert
Sozialvorsteherin



Jugendarbeit

Geniessen, lachen und zusammen chillen

So beschreibt eine Gruppe Jugendlicher ihren Jugendtreff (Jugi) in Udligenswil. Immer am ersten Samstag des Monats (Ausnahme Schulferien) steht die Jugitür offen für 12- bis 18-Jährige aus den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil. Geplant und organisiert wird vieles von zwei Jugendarbeitern und einem Zivildienstleistenden im Jugendbüro. Damit der Treff jedoch stattfinden kann, sind wir auf motivierte Teenager angewiesen. Insgesamt sind 19 Jugendliche in der Jugifamily, sechs davon aus Udligenswil. Sie bilden eine der fünf Betriebsgruppen und nennen sich die «Nonames».

Was gehört zu einem gelungenen Abend?

Wichtig sind gute Musik, eine positive und friedliche Stimmung untereinander und möglichst viele Freunde.

Was machen die Besucher im Jugendtreff Udligenswil?

Zusammen tanzen, Billard spielen, töggele, Süßigkeiten essen und diskutieren, sich austauschen über alle Themen, die bei uns Jugendlichen so anstehen.

Welche Aufgaben erledigt ihr während eures Einsatzes?

Zuerst wird vorbereitet, je nach Event fällt mehr oder weniger Arbeit an. Dann führen wir den Kiosk: Dazu gehört die Bedienung der Gäste sowie die Buchhaltung der Kasse am Ende des Abends.

Ausserdem liegt es auch ein wenig in unserer Verantwortung, eine angenehme Atmosphäre herzustellen. Zum Schluss gilt es, alles wieder blitzblank zu putzen. Damit ist der Jugendtreff bereit für den nächsten Anlass.

Wo sind eure erlangten Kompetenzen beruflich und privat einsetzbar?

Teamwork, Toleranz gegenüber anders denkenden Personen (Sozialkompetenz), Belastbarkeit, das Hygienekonzept kennen und umsetzen, Verantwortung übernehmen, mit Geld umgehen, genaues und strukturiertes Arbeiten und das Animieren von Leuten.

Welchen Stellenwert seht ihr in der Freiwilligenarbeit, die ihr leistet? Wofür tut ihr es?

«Von Jugendlichen für Jugendliche». Wir wollen etwas zum Angebot des Jugendtreffs beitragen; unsere Kolleginnen und Kollegen sollen merken, dass unser Engagement zwingend benötigt wird. Zusätzlich wissen unsere Eltern, dass wir auch eine gewisse Verantwortung und Verpflichtung haben und an solchen Abenden eher mal raus dürfen.

Interview von Martin Blättler
Zivildienstleistender Jugendarbeit

Schule

Im Wandel sein...

... bedeutet, dass man immer offen für das «Jetzt» und das «Morgen» ist, dass man sich entwickelt und Schritt für Schritt vorwärtsght. Man darf sich an Altbewährtem halten, soll sich aber vor neuen Entwicklungen und Ideen nicht verschliessen, sondern sie als Chance sehen und mit anpacken. So ist auch die Schule in einem ständigen Wandel, meist mehr von aussen beeinflusst als von innen. Es ist wichtig, bei allem Wandel den Blick für das Wesentliche zu schärfen und die Ressourcen so einzusetzen, dass man jeweils gestärkt nach vorne schauen darf und kann.

Die Schule Udligenswil wird dem Wandel in diesem Schuljahr stärker ausgesetzt sein: Der Zweijahreskindergarten hält Einzug, neue und motivierte Lehrpersonen starten an unserer Schule, die Vorbereitungen auf den Lehrplan 21 sind in vollem Gange, das Raumproblem

fürs nächste Schuljahr muss gelöst werden – um nur einige Projekte zu nennen.

Wir sind bereit zum Wandel, zum nächsten Schritt, um unsere tolle Schule weiterhin am Puls der Zeit zu halten und gemeinsam weiterzukommen.

Wir wollen mit den Kindern, Eltern und allen Schulbeteiligten in einer motivierenden, erfreuenden, respektvollen, engagierten und offenen Schule weiter «wandeln».

Danke für die Unterstützung und das Mittragen.

Verabschiedungen

Fast jedes Jahr verlassen Lehrpersonen eine Schule, sei es um neue Erfahrungen anderswo zu gewinnen, näher von Zuhause zu arbeiten, eine Auszeit zu nehmen oder sie gehen in Pension.

Am Ende des letzten Schuljahres verliessen uns folgende Lehrpersonen:

Antonia Harvey, Klassenlehrperson PS
Cornelia Bula, Klassenlehrperson KG
Eveline Hesse, Klassenlehrperson PS
Monika Pfortmüller, TG-Lehrperson
Philippe Christen, Fachlehrperson PS
Rita Kiener, Klassenlehrperson KG
Urban Boos, Heilpädagoge

Ich danke ihnen für das Engagement und die wertvolle Arbeit zum Wohle der Uedliger Kinder und wünsche allen für die Zukunft Genugtuung, Freude und viele positive Momente.

Fabio Rondinelli
Schulleitung



Frauenzirkel

Zvieri



Lasst euch und eure Kinder einen Nachmittag lang von uns verwöhnen. Ein Zvieri-Buffer steht für euch bereit und garantiert einen angenehmen Nachmittag.

Es sind alle herzlich willkommen. Gross und Klein, mit oder auch ohne Kinder.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen tollen Nachmittag mit vielen bekannten und auch neuen Gesichtern!

Mittwoch, 31. August 2016
14.30–16.30 Uhr auf dem
Spielplatz bei der Kirche
bei Schlechtwetter im Pfarreisaal

Kosten:
Kaffee, Kuchen, Früchte je CHF 1.–
Sirup gratis

Euer Frauenzirkel

Samstag, 3. September 2016
9.00–11.00 Uhr im Pfarreisaal

Einrichten ab 8.30 Uhr
Kosten pro Tisch CHF 10.–

Euer Frauenzirkel
www.frauenzirkel.ch



Kinderkleiderbörse

Meldet euch jetzt an, falls ihr Kinderkleidung, Kinderschuhe, Schwangerschafts- und Babyartikel sowie Spielsachen zum Verkaufen habt und betret an der Kinderkleiderbörse in Udligenswil euren eigenen Tisch.

Reserviert das Datum, falls ihr Kleider, diverse Babyartikel oder Spielsachen braucht und gerne etwas stöbern wollt.

Tischreservation obligatorisch bis am 1. September 2016 an info@frauenzirkel.ch

Mein Garten. Mein Zuhause.

MÜLLER
Gärtner von Eden®

www.mueller-gartenbau.ch

41

Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen
www.raiffeisen.ch/adligenswil

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

LANG
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

IHR MACHER

FÜR KÜCHEN, EINBAUSCHRÄNKE, UMBAUTEN, NEUBAUTEN, TÜREN, FENSTER, EXKLUSIVE MÖBEL, TISCHE, BODENBELÄGE UND HAUSHALTGERÄTE.

LSI Lang Schreinerei Innenausbau
Haglhof 6044 Udligenswil
079 686 57 61

www.lsi.lu info@lsi.lu

Silvan Brändle
mein Hausgärtner

Udligenswil T 041 370 93 16 www.mein-hausgaertner.ch

MALERGESCHÄFT

Walter Greter
6044 Udligenswil
seit 1973

MALERARBEITEN
innen, aussen, tapezieren, spritzen

Telefon: 041 371 01 04
Natel: 078 708 83 38
E-Mail: gremal@bluewin.ch

Elektro Wolf-Mathis GmbH

6344 Meierskappel
Tel. 041 790 10 76
Fax 041 790 22 76
6044 Udligenswil
Tel. 041 371 15 55

Elektro-Anlagen
Telefon-Installationen
Verkauf und Reparaturen
von Elektro-Geräten

Seit 1980
für Sie
auf Draht!

Musig-Chilbi



Dieses Jahr findet die Uedliger Musig-Chilbi am Sonntag, 25. September 2016 statt. Die Feldmusik und die Dorfvereine sorgen für gutes Essen, spannende Unterhaltung und viele abwechslungsreiche Angebote an den Ständen.

Der ökumenische Gottesdienst um 10.00 Uhr im Bühlmattsaal ist der Auftakt

zum Chilbisonntag. Anschliessend kann man sich in der Festwirtschaft von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr mit feinen Grilladen verköstigen. Die Dorfvereine bieten an ihren Ständen diverse Attraktionen an. Am Nachmittag gibt es musikalische Unterhaltung.

Wer es gerne gemütlich mag, fühlt sich in der Kaffeehütte bei einem feinen «Musig-Kaffee» gut aufgehoben. Ab 18.00

Uhr ist Ländlermusik angesagt. Lassen Sie sich überraschen!

Nicht fehlen darf auch das beliebte Grotto Ticinese, dort geniesst man feine italienische Spezialitäten.

Die Musig-Chilbi ist ein Ort der Begegnung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Für die Feldmusik Udligenswil
Sven Montani*

Sportverein

Kinderturnen – KITU

Unsere intensive Suche nach einer Nachfolgerin führte zu keinem Ergebnis.

Aus diesem Grunde können wir das KITU für den Kindergarten und die 1./2. Klasse im kommenden Schuljahr 2016/17 leider nicht mehr anbieten.

*Für den Sportverein Udligenswil
Ressort Jugend, Irene Lombriser*



Fit & Plausch Schuljahr 2016/17

3. bis 6. Klasse
Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
ab 30. August 2016

Leitung

Anita Ettlin, Tel. 076 543 80 61
Patrick Müller, Tel. 079 603 51 18

Wir haben viel Spass zusammen in der Turnhalle und auch draussen. Schau vorbei!



FrauenNetz

Neue Unterrichtszeiten Fitness und Gymnastik

Donnerstagsmorgen im Bühlmattsaal

- 8.30 Uhr Fitness
- 9.30 Uhr Rückengymnastik

Heidy Henseler

Samariterverein

Nothilfekurs

Unerwartet werden Sie mit einem Unfall konfrontiert zu Hause, am Arbeitsplatz oder auf der Strasse. Was können Sie tun?

Im Nothilfekurs erlernen Sie alles, damit Sie im Notfall reagieren und lebensrettende Sofortmassnahmen durchführen können. Zur Erlangung des Führerausweises für Lenkerinnen und Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist der Kurs obligatorisch.

Kursdaten

Mittwoch, 21. September 2016
19.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 23. September 2016
19.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 24. September 2016
8.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr

Dauer

5 Lektionen à 2 Stunden

Kursort

Mehrzweckgebäude Hofmatt, Udligenswil

Preis

CHF 150.–

Anmeldung

Hildegard Gisler
Schönaumatt 8
Udligenswil
hmgisler@bluewin.ch
Tel. 041 371 13 48

oder zentrale Kursanmeldestelle
claudia.martin@srk-luzern.ch
Tel. 041 417 20 44



Kulturverein

Poetische Gaukelei an der Musig-Chilbi



Der Gaukler Matthias Romir kreiert seit über 20 Jahren kurze Stücke im Grenzbereich von Jonglage, Objekttheater, Clownerie und Videokunst. Es entstehen viele kleine Geschichten und in einem intensiven Bilderrausch entfaltet sich die ganze Bandbreite seines Schaffens. Er hat die gute alte Jonglage für das 21. Jahrhundert aufgerüstet und zeigt eine Show voller Komik und melancholischer Poesie. Zu sehen ist diese anlässlich der Musig-Chilbi am Sonntag, 25. September 2016 um 13.30 Uhr auf dem Schulhausplatz.

Pro Senectute

Altersarmut – hinschauen und helfen

Manchmal braucht es wenig, um im Alter unverhofft in eine finanzielle Notlage zu geraten. Die Betroffenen nehmen oft nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teil und ziehen sich zurück. Ihre oft unverschuldete Armut bleibt verborgen. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch. Die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern ist für viele Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Unterstützung. Dieses Beratungsangebot hilft ihnen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhand- und Steuererklärungsdienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern. Sie tragen dazu bei, dass die Menschen im AHV-Alter möglichst lange ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können.

Mit den Spenden der Bevölkerung kann die kostenlose Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton ange-

boten werden. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom **26. September bis 22. Oktober 2016** sind wiederum rund 600 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gespendeten Geldes kann für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt werden. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.

Pro Senectute Kanton Luzern
info@lu.pro-senectute.ch
www.lu.pro-senectute.ch

Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3
www.helfen-beim-helfen.ch





Fassdugeliclub

Auch im Regen lässt es sich gut feiern

Wie üblich wurde die Bundesfeier in Udligenswil bereits am 31. Juli 2016 abgehalten und zum fünften Mal zeichnete der Fassdugeliclub für deren Organisation verantwortlich. Ganz ungewohnt war aber, dass Petrus uns für einmal im Regen stehen liess. Da Fassdugeli-Fahren eine klassische Outdoor-Aktivität ist und wir die Unbill des Wetters allzu gut kennen, war das Organisationskomitee weitsichtig genug, auch den Pfarreisaal festlich herzurichten. So konnten rund 200 Uedligerinnen und Uedliger im Trockenen feiern, während es sich weitere 50 Hartgesottene nicht nehmen liessen, im Schutze des Kirchenvordachs draussen zu festen.

Musikalisch eingeleitet wurde der Abend mit heimatlichen Klängen vom «Alphorntrio vom Sonnheim» aus Udligenswil, welches auch zu später Stunde nochmals aufspielte. Nach diesem «Apéro» hatten Grillmeister, Küche, Buffet und Service alle Hände voll zu tun, die immer zahlreicher eintreffenden Gäste zu verköstigen. Als Spezialmenu sorgte der Jodlerchor «Echo vom Pilatus» aus Hergiswil mit herrlichen Gesängen für die richtige Stimmung. Darauf brillierte die Feldmusik Udligenswil nicht nur mit einem musikalisch glanzvollen Auftritt, sondern auch mit stupender Flexibilität, indem sie kurzerhand das Entrée des Pfarreisaals zu ihrer Bühne erkör und die Festgemeinde durch die offene Tür beschallte. Ein erster Höhepunkt war daraufhin das gemeinsame Singen des Schweizerpsalms, was dank Text-

blättern deutlich besser klappte als bei unserer Fussballnationalmannschaft. Daraufhin erinnerte uns Mario Lütolf, Leiter Stadtraumnutzung Luzern, mit ausgewogenen Worten an die besonderen Verhältnisse in unserem Land, welche uns dank Toleranz und Offenheit ein freiheitliches Leben und Zusammenleben ermöglichen. Für eine ungewöhnliche Überraschung sorgte das «White Cross Drum Corps» aus Schwyz mit einem sensationellen Synchrontrommeln und diversen Kunststücken. Nach Kafi und Kuchen vom rollenden Buffet sorgte wie schon in den Vorjahren die Kapelle «Glück im Stall» für grossartige Stimmung und rasch waren die «Tanzfüdli» nicht mehr zu halten.

Dass trotz feuchter Witterung derart viele Uedligerinnen und Uedliger die Bundesfeier besuchten, erfreute uns sehr

und ist Ansporn, auch nächstes Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Dafür gebührt unserem Organisationskomitee und allen Mitwirkenden rück- wie auch vorausblickend grössten Dank. Bedanken möchten wir uns auch für die Toleranz der Anwohner und das Vertrauen des Gemeinderats. Das grösste Dankeschön gilt aber allen Festbesuchern, welche uns nicht im Regen stehen liessen.

Für den Fassdugeliclub
Thomas Gangl



Iten Sanitär AG 

Grepperstrasse 46 • 6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 850 55 81 • info@itenag.ch • www.itenag.ch

- Sanitärinstallationen
- Badrenovationen
- Sanitärplanungen
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Sanitär laden

BadelWelten 
DIE BADARCHITEKTEN

Urs Henseler
Schreinerei/Küchen
Apparateaustausch
haasenmatt 5, 6044 udligenswil

natel: 079 830 54 37
mail: henseler.schreinerei@bluewin.ch
web: www.henseler-ih-schreiner.ch

Panflötenmusik Irma Henseler 041 371 05 76
web: www.panduo.ch



Auch in Ihrer Nähe: www.wz.ch/shops

Quickline Festnetz
Gratis-Anrufe in alle Schweizer Netze.
So viel Sie wollen. So lange Sie wollen.

 
Meine Entscheidung. quickline.ch WWZ Telekom AG

Zimmermann
LAND- UND AREALTECHNIK

Nie mehr selber Rasen mähen!




READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

Zimmermann AG 6044 Udligenswil info@zi-land.ch
Land- und Arealtechnik Tel. 041 371 18 41 www.zi-land.ch

Gerne planen wir Ihre Projekte.

 **MATTMANN & PARTNER**
BAU – INGENIEURBÜRO
WINKELBÜEL 1 6043 ADLIGENSWIL TEL. 041 370 59 00 info@mattmann-partner.ch

Planung & Realisierung von Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau

WALTI COIFFEUR

Walter Zimmermann, Dorfstrasse 19
6044 Udligenswil, Tel. 041 371 13 37

Meggen-Adligenswil-Udligenswil als selbstständige Kirchgemeinde



Drei Gemeinden als selbstständige reformierte Kirchgemeinde?

Am 11. September 2016 entscheidet sich an einer Schlussabstimmung, ob die Reformierten aus Meggen, Adligenswil und Udligenswil ab dem 1. Januar 2017 eine selbstständige Kirchgemeinde im Rahmen der reformierten Landeskirche des Kantons Luzern bilden werden. Bis dato ist Meggen-Adligenswil-Udligenswil (nachfolgend MAU genannt) lediglich eine Teilkirchgemeinde der weitläufigen reformierten Kirchgemeinde Luzern, welche von Malters bis Vitznau reicht.

Was bisher geschah:

6. November 2011: Die Kirchenpflege wird mit grossem Mehr beauftragt, einen Vertrag betreffend Verselbstständigung auszuhandeln.

6. Dezember 2015: Die Reformierten von MAU stimmen dem Vertrag zu (93%).

7. März 2016: Das Parlament der reformierten Kirchgemeinde Luzern stimmt dem Vertrag zu (74%).

Schlussabstimmung am 11.09.2016:

Nach konstruktiven Verhandlungen kommt es nun zur Schlussabstimmung aller Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Luzern, welche gleichzeitig auch über die Verselbstständigung der Teilkirchgemeinde Horw befinden werden.

Wir stimmen zu!

Als ehemalige Behördenmitglieder begrüssen wir die Verselbstständigung der beiden Teilkirchgemeinden MAU und Horw. Unsere Kirchenpfleger und Angestellten erhalten dadurch die nötigen Kompetenzen, um ihre Verantwor-

tung vor Ort, nahe an den Mitgliedern effizient wahrzunehmen. Die Kirchgemeindeversammlung wird neu oberste Instanz.

Diese Empfehlung fällt uns umso leichter, als dass der Vertrag der Solidarität von MAU und Horw mit den finanzschwächeren Teilkirchgemeinden Rechnung trägt.

Reformierte bitte an die Urne:

Die Abstimmungsunterlagen werden den reformierten Stimmbürgern Mitte August 2016 per Post zugestellt. Bitte nehmen Sie aktiv an dieser wichtigen Abstimmung teil; brieflich oder am 11. September 2016 direkt an der Urne in der reformierten Kirche Meggen.

Daniel Schlup, Meggen
Rolf Zöllig, Adligenswil
Hannes Kocher, Udligenswil

Senioren

Angebote

Montag, 12. und 26. September 2016

Jass- und Spielnachmittag,
13.30 – 17.00 Uhr im Bächliträff

Dienstag, 13. September 2016

Meditation mit
Entspannungsübungen,
14.00 Uhr im Bächliträff

Anmeldung bei Sabine Wyssbrod,
Tel. 041 371 19 79

Donnerstag, 15. September 2016

Offener Mittagstisch,
12.00 Uhr im Pfarreisaal

Anmeldung bis Montag,
12. September 2016
bei Doris Slamanig,
Tel. 041 240 11 10 oder
doris@creazione.ch

Offener Bächliträff

Jeden Donnerstag von
14.00 – 16.00 Uhr zum Plaudern,
Jassen und Kaffeetrinken.

Alle sind willkommen!

Seniorenturnen

Jeden Mittwoch von
14.00 – 15.00 Uhr
im Bühlmattsaal

Wer Lust hat, trifft sich im
Anschluss zu einem gemütlichen
Jass im Suppenraum, Bühlmatt I.

Schaufenster

Haflingerfest auf dem Hof Neuheim



Bereit für den
grossen Auftritt

Bild: Daniela Hochstrasser

Bereits zum dritten Mal findet am Sonntag, 2. Oktober 2016 auf dem Hof Neuheim das Haflingerfest statt. Um 9.30 Uhr werden die Stuten mit ihren Fohlen

einer Fachjury vorgeführt und von dieser beurteilt und um 13.30 Uhr findet eine kommentierte Präsentation statt. Dort erfährt das interessierte Publikum viel Wissenswertes über die schmucken, blonden Pferde. Neu wird dieses Jahr ein Hufschmied sein Können vorführen. Für das leibliche Wohl sorgt eine grosse Festwirtschaft mit Grilladen und Risotto. Daneben gibt es musikalische Unterhaltung mit den «Hess Buebe» und für die Kinder wird Pony- und Haflingerreiten und Hufeisenwerfen angeboten.

Sonntag, 2. Oktober 2016 Hof Neuheim
9.30 Uhr Fohlenbeurteilung
13.30 Uhr Präsentation der Stuten und Fohlen
11.30 Uhr und 14.00 Uhr Vorführung Hufschmied

Bibliothek

Neues Buch

Vierundzwanzig Stunden

Guillaume Musso

Lisa träumt von einer Karriere als Schauspielerin. Um sich ihr Studium zu finanzieren, arbeitet sie in einer Bar in Manhattan. Dort macht sie eines Abends die Bekanntschaft eines faszinierenden, aber rätselhaften Mannes: Arthur Costello. Der junge Arzt hat eine ungewöhnliche Bitte: Lisa soll ihm als Krankenschwester verkleidet dabei helfen, seinen Grossvater aus der Psychiatrie zu befreien. Sie lässt sich auf das Abenteuer ein. Zwar gelingt die nächtliche Aktion, doch verliert sie Arthur dabei aus den Augen. Erst ein Jahr später soll sie ihm wieder begegnen, aber diesmal ist sie es, die seine Hilfe braucht.



Aus den beiden wird ein Liebespaar. Bald stellt sich heraus, dass Arthur kein Mann ist wie jeder andere. Er offenbart ihr sein schreckliches Geheimnis und von nun an kämpfen beide gemeinsam gegen einen unerbittlichen Feind – die Zeit.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Schulhaus Bühlmatt II während der Schulwochen:

- Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

An schulfreien Tagen bleibt die Bibliothek geschlossen.

Notfalldienst

Sollte Ihr Hausarzt nicht erreichbar sein, erhalten Sie Auskunft über medizinische Hilfe, Notfall-Ärzte, -Zahnärzte, -Apotheken und Spitäler, über den

Ärzte Notruf Luzern

0900 11 14 14 CHF 3.23/Min.)

Weitere wichtige Notfallnummern

- 144 Rettungsdienste für lebensbedrohliche Notfälle
- 1414 REGA
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 145 Tox-Zentrum/Vergiftungen

Standort AED



(autom. externer
Defibrillator)
Eingang Turnhalle
Bühlmattschulhaus

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Udligenswil
Gemeindekanzlei, 6044 Udligenswil
Tel. 041 371 13 13

Redaktion/Korrektorat

Redaktionsteam Uedliger
Gemeindekanzlei Udligenswil
redaktion@udligenswil.ch

Inserate

Marlis Mattmann
Tel. 041 371 03 82
marlis.mattmann@bluewin.ch

Designkonzept / Gestaltung

Künzli Communication AG asw
6003 Luzern, Tel. 041 210 70 20
office@kuenzlicommunication.ch

Druck

Druckerei Ebikon AG
6030 Ebikon, Tel. 041 445 70 50
info@druckerei-ebikon.ch

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe
12. September 2016

Eingaben an

redaktion@udligenswil.ch

September 2016

Sa	03.09.2016	Frauenzirkel: Kinderkleiderbörse
Fr	09.09.2016	Gewerbeverein: Ausflug mit Betriebsbesichtigung
So	11.09.2016	Pfarrei: Jodler-Gottesdienst zum Erntedank
Do	15.09.2016	FrauenNetz: Offener Mittagstisch
Sa	17.09.2016	Budo Sport Verein: Rigi Open
So	18.09.2016	Kirchenchor: Bettag
Mi	21.09.2016	Samariterverein: Beginn Nothilfe-Kurs
So	25.09.2016	Gemeinde: Abstimmungssonntag
So	25.09.2016	Feldmusik: Musig-Chilbi
Mi	28.09.2016	Fan-Club Örgelgade: Stubete
Do	29.09.2016	FrauenNetz: Aperocini